

ROEPER



Newsletter Dezember 2010

Jahresrückblick

Liebe Geschäftsfreunde,

in diesem letzten Newsletter für das Jahr 2010 möchten wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Für die Firma Roeper war es in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Nachdem viele unserer wichtigsten Produkte in den Vorjahren einen teilweise dramatischen Preisverfall erlebt haben, hat nun in diesem Jahr eine gegensätzliche Entwicklung stattgefunden. Bei einigen Produkten waren Preissteigerungen von "nur" 30 - 100 % zu verzeichnen (z.B. Agar Agar). Es gab aber auch extreme Preissteigerungen, wie z.B. bei Carmin und Schellack - diese Produkte sind im Verlauf des Jahres teilweise um über 300 % im Preis gestiegen! Die hiermit verbundenen Turbulenzen auf den Rohstoffmärkten haben das Jahr wesentlich geprägt,

Aufgrund der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise waren die Vorjahre und teilweise auch dieses Jahr für viele Unternehmen sehr schwierig. Im Gegensatz zu vielen anderen Firmen unserer Branche konnten wir jedoch unser Konzept einer großen Lagerhaltung von geprüfter Qualitätsware beibehalten, so dass wir weiterhin in der Lage waren, kurzfristig zu liefern.

Die Bedeutung von Dokumentation und Qualitätssicherung nimmt kontinuierlich zu. Wir haben dieser Entwicklung Rechnung getragen und unsere Qualitätsabteilung personell erweitert. Mehr hierzu lesen Sie bitte unter *Roeper Intern*. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr war die Fortführung der systematischen Lieferantenaudits in den Ursprungsländern, was auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden wird.

Bei zahlreichen Reisen in die Ursprungsländer unserer Produkte konnten wir uns über die Entwicklung auf den Märkten informieren. Die Dynamik in Ländern wie z.B. China beeindruckt dabei immer wieder. Herr Stamer, der gerade von einer Reise aus dem Iran zurückgekehrt ist, konnte berichten, dass der Seniorchef unseres dortigen Lieferanten – von dem wir seit Jahrzehnten kaufen – mit nunmehr 94 Jahren noch immer täglich aus dem Büro die Geschicke seines Unternehmens leitet und mittlerweile sein 80-jähriges Betriebsjubiläum feiert. Ein fast Guinnessbuch verdächtiger Rekord, wie wir finden!

Allen unseren geschätzten Geschäftsfreunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes und erfolgreiches Jahr 2011!

Ihr

Carsten Gerrens



Messen

Rückblick FISA 2010 (21. – 23. September 2010, Sao Paulo, Brasilien)

Die Messe Food Ingredients South America ist Lateinamerikas größte Messe für die Lebensmittelindustrie und fand vom 21. – 23. September in Sao Paulo statt. Brasiliens Lebensmittelindustrie verzeichnet ein starkes Wachstum: 2010 werden die Umsatzerlöse gegenüber dem



Links: Taco Rakemann; Mitte: Mrs. Denise Hora und Mr. Umberto Hora

Vorjahr voraussichtlich um 10 % steigen. Roeper stellte hier gemeinsam mit unserem brasilianischen Agenten Hora Comercio e Representacoes Ltda. aus. Da unser neuer Business Development Direktor Taco Rakemann hervorragend Portugiesisch spricht, ergaben sich vielfältige und interessante Gespräche mit bereits bekannten und auch künftigen Kunden. Unser Stand wurde auch von Kunden aus anderen Ländern Lateinamerikas – von Mexico bis nach Chile – besucht. Nach der Messe fanden noch verschiedene Kundenbesuche statt. Der brasilianische Markt ist für Roeper von großer Bedeutung und nach dieser erfolgreichen Messe hoffen wir auf weiteren Geschäftszuwachs in Lateinamerika.

Marktberichte

Quellstoffe, Gelier- und Bindemittel

Agar Agar

Schon seit Anfang des Jahres war die Verfügbarkeit von Agar limitiert. Es gab nicht ausreichend Algen, um die Nachfrage zu decken – folglich stiegen die Preise stetig. Bis heute haben sich die Preise fast verdoppelt. Mit einer solchen Entwicklung – sowohl in preislicher Hinsicht als auch in Bezug auf die Verfügbarkeit - hatte man nach den Jahren der „Schwemme“ kaum gerechnet. Mit weiter steigenden Preisen ist zu rechnen – wir empfehlen daher, sich kurzfristig einzudecken.

Carrageen

Der Markt ist seit Monaten stabil. Im Ursprung ist ausreichend Ware vorhanden – diese kann auch kurzfristig in größeren Mengen abgerufen werden. Die verfügbaren Mengen hier in Europa sind zum Teil reduziert, weil kein Marktteilnehmer größere Risiken in Kauf nehmen möchte.

Konjac

Die Ernte hat begonnen – es ist aber bereits jetzt abzusehen, dass sie geringer ausfallen wird als in den letzten Jahren. Erste Prognosen für 2011 sind jedoch nicht sehr vielversprechend. Zudem ist der weltweite Bedarf gestiegen, da das Interesse an diesem faszinierenden Produkt in den letzten Jahren beständig zugenommen hat. Schon jetzt wird von Preiserhöhungen von 20 – 30 % ausgegangen.

Kontakt: Jürgen Spieth, Tel.: +49 40 73 41 03 – 22, Email: jspieth@roeper.de



Gummi Traganth



Unser Produktmanager Herr Stamer befand sich Mitte November zu Einkaufsgesprächen im Iran und kann beim Produkt Traganth nach langer Zeit einmal wieder Gutes berichten: die Ernte 2010 fiel insgesamt zufriedenstellend aus. Es wurden ausreichende Mengen aller Qualitäten geerntet. Die über den Sommer 2010 erfolgten Preiserhöhungen konnten aufgrund des wiedererstarkten Euro größtenteils zurückgenommen werden. Die Qualität der Ware liegt leicht über Vorjahresniveau, was geringeren Regenmengen während der Erntezeit zu verdanken ist. Alle Kritiker der hohen Preise von Gummi Traganth möchten wir daran erinnern, dass dieser Rohstoff mühevoll von Hand geerntet wird und selbst ein erfahrener Erntehelfer pro Tag höchstens 1 kg ernten kann.

Gummi Arabicum

Aus der alten Ernte sind noch ausreichende Mengen der bekannten Qualitäten verfügbar. Die neue Ernte beginnt in Kürze. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Das Preisniveau ist zunächst weiter stabil.

Kontakt: Björn Stamer, Tel.: +49 40 734103 – 23, Email: bstamer@roeper.de

Guarkernmehl

Die Situation auf dem Markt für Guarkernmehl ist derzeit sehr schwierig, was zu einem großen Teil auf den Einfluss von Spekulanten zurückzuführen ist. Während der letzten zwei Wochen haben sich die Preise für Guarkernmehl um fast 25 % verteuert. Insgesamt ist der Markt sehr unberechenbar und instabil, tendiert aber eher zu Preissteigerungen.

Aufgrund der ungünstigen Wetterverhältnisse hat sich das Eintreffen von Ware aus neuer Ernte verzögert, was die Preise sicherlich ebenfalls nach oben getrieben hat. Sobald die neue Ernte auf dem Markt verfügbar ist, sollte sich die Situation ändern. Abhängig ist dies aber von einer Vielzahl von Faktoren, darunter primär der Erntemenge und – abhängig vom Wetter – dem Zeitpunkt des Eintreffens der neuen Ernte. Es spielt ebenfalls eine Rolle, dass es so gut wie keine Überhangmenge aus dem letzten Jahr gibt und dass die Nachfrage aus der Ölindustrie sehr stark ist.

Wir raten unseren Kunden, schon jetzt den Bedarf für die nächsten 3 - 6 Monate abzudecken.

Kontakt: Roy Melcher, Tel.: +49 40 73 41 03 – 32, Email: rmelcher@roeper.de



Pektin

Unsere noch recht neue Vertretung des chinesischen Herstellers Yantai André Pectin hat sich hervorragend entwickelt und wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir dank einer großen Investition unseres Vertragspartners ab sofort auch alle amidierten Pektine anbieten können. Damit können wir nun das gesamte Spektrum der Pektine anbieten - und das zu äußerst interessanten Konditionen. Die Firma André Pectin beschäftigt inzwischen vor Ort 3 Europäer, welche den Bereich der Qualitätssicherung und der Anwendungstechnik übernehmen. Für unsere Kunden ist dies ein großer Vorteil - alle diese Mitarbeiter sind seit Jahrzehnten im Pektingeschäft tätig und da es sich um Deutsche und Schweizer handelt, gibt es keinerlei Kommunikationsprobleme.

Kontakt: Roy Melcher, Tel.: +49 40 73 41 03 – 32, Email: rmelcher@roeper.de

Kontakt: Helmut Focke, Tel.: +49- 40- 734103-0, Mobil +49-174-1668410 Email: hfocke@roeper.de

CMC

Weltweit haben Produzenten derzeit große Probleme mit der Beschaffung von Rohwaren zum Herstellen der Cellulose: zum einen Baumwolle und zum anderen Holz. Aufgrund spekulativer Geschäfte haben sich die Preise für Baumwolle fast verdoppelt. Auf dem Markt verfügbar ist nur noch Baumwolle, die nicht zur Herstellung von hochqualitativen CMC geeignet ist. Auch beim zur CMC Herstellung benötigten Rohstoff Holz gibt es große Qualitätsprobleme, so dass derzeit die Preise für noch auf dem Markt befindliche Ware steil nach oben gehen. Viele Hersteller geben derzeit keine Offerten mehr ab. Wir können nur hoffen, dass sich die Situation bald entspannt.

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roeper.de

Xanthan

Der Markt für Standardqualitäten ist stabil. Unser Vertragslieferant plant für das nächste Jahr eine Erweiterung seiner Kapazität, so dass wir ab dem 2. Halbjahr 2011 mit noch konkurrenzfähigeren Offerten rechnen.

Kontakt: Björn Stamer, Tel.: +49 40 734103 – 23, Email: bstamer@roeper.de

Wachse

Bienenwachs

Unser Hauptlieferland China wurde gerade von Herrn Herrmann bereist. Leider kann man auch in China einen Trend beobachten, der für etliche Naturrohstoffe gilt: niedrige Erntemengen im Jahr 2010. Dies ist vor allem bedingt durch negative Witterungseinflüsse. Gleichzeitig gestiegene Abnahmemengen in China selbst haben den Preis für Bienenwachs nach oben getrieben – und die Tendenz ist weiter steigend. Auch für 2011 muss zumindest für das 1. Halbjahr von stabilen bis höheren Preisen ausgegangen werden.

Obwohl wir auch aus anderen Provenienzen gute Mengen beziehen – so z.B. aus Afrika, Australien und Neuseeland – konnte China seine marktbeherrschende Stellung eher noch ausbauen. Europa und Lateinamerika fallen als Lieferländer faktisch aus.



Carnaubawachs

Die Ernte in Brasilien hat begonnen und die Preise steigen deutlich an, offenbar bedingt durch eine sich bereits jetzt abzeichnende Fehlmenge an Type 3 und Type 1 primagelb. Wir raten unseren Kunden zu mittelfristiger Disponierung – Preise von EUR 7,- p/kg nto. für Type 1 sind bereits gehandelt worden!

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Gewürzextrakte

Paprika Oleoresin

Die schlechte Ernte bei den Farb-Chillies in China führte schon in den letzten Wochen zu enormen Preissteigerungen beim Paprika Oleoresin. Es wird aufgrund der hohen Rohstoffpreise aktuell nur sehr zurückhaltend produziert. Somit stehen derzeit auch nur geringe Mengen für Verladungen ab Ursprung zur Verfügung. Unser Produktmanager Herr Stamer wird sich in Kürze vor Ort mit diversen approbierten Herstellern treffen, um Mengen und Preise für 2011 zu verhandeln. Informationen hierzu finden Sie dann auf unserer Website!

Kontakt: Bjoern Stamer, Tel.: +49 40 73 41 03 – 23, Email: bstamer@roeper.de

Ätherische Öle

L-Menthol nat. cryst.

Bereits Ende Oktober hatten wir in einem Marktbericht über die dramatisch gestiegenen Preise informiert. Nach Beendigung der Minzölernte sind die Preise kontinuierlich von ca. USD 18,- bis 20,- im Juni / Juli nun auf ein neues Rekordhoch (seit 1997) von USD 35,- bis 36,- p/kg nto. gestiegen - die Tendenz ist dabei weiter steigend. Die indischen Bauern halten trotz eines relativ guten Ernteergebnisses offenbar Rohstoff zurück. In den Vorjahren hat man gute Profite gemacht und kann es sich offenbar leisten. Weiterhin sind spekulative Einflüsse an der MCX Börse in Delhi zu beobachten.

Das Ursprungsland China wurde in der letzten Woche besucht – auch von dort ist leider in absehbarer Zeit keine Entlastung zu erwarten. Für die nächste Zeit rechnen wir leider nicht mit einer Veränderung - es ist im Gegenteil mit weiter hohen Preisen – auf stabilem Niveau - zu rechnen.

DL-Kampfer synthetisch

Sofern alle chinesischen Hersteller ihre Kapazitäten voll ausschöpfen, wird die verfügbare Menge den Bedarf bei weitem übersteigen.

Derzeit ist die verfügbare Menge durch die Verknappung der Rohware Terpentinöl limitiert (siehe Bericht unten). Einige unserer Lieferanten stoppen - in einigen Monaten - die Ausgabe von Preisen bzw. Ware. Deshalb ist leider bis zur neuen Rohstofferte im Juli 2011 mit stabilen bis ggf. weiter steigenden Preisen zu rechnen. Preise über Euro 7,- p/kg nto. werden schon in Kürze Wirklichkeit werden!



Terpentinöl

Die im Hauptursprungsland China äußerst schlecht ausgefallene Ernte von 2010 hat zu neuen Rekordpreisen geführt. Terpentinöl – ein jahrelang als Commodity gehandelter Rohstoff – ist im Preis über USD 7,- p/kg nto. gestiegen – und die Tendenz zeigt nach oben! Noch nicht eingedeckte Mengen sollten nun umgehend abgeschlossen werden!

Eukalyptusöl chinesisch (80 % Cineol)

Auch dieses ätherische Öl hat im Jahr 2010 Rekordpreise von bis zu USD 20,- p/kg nto. verzeichnet, wobei wir davon ausgehen, dass der höchste Punkt nun erreicht ist und sich die Preise wieder auf etwas niedrigerem Niveau einpendeln werden.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Psyllium

Der starke Bedarf kann aus Indien befriedigend gedeckt werden, wobei die Preise trotz guter Ernte auf hohem Niveau verharren. Roeper verkauft steigende Mengen an Bioware aus Hamburger Lagerbeständen – bei Interesse sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Farbstoffe

Cochenille / Carmin

Die Preise bewegen sich weiterhin auf sehr hohem Niveau. Die November Ernte scheint nicht gut ausgefallen zu sein, so dass der Markt derzeit noch fester tendiert. Aufgrund der schwierigen Beschaffungslage raten wir dringend, mit unserem Herrn Herrmann in Kontakt zu bleiben!

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Harze

Olibanum / Myrrhe

Die Verfügbarkeit des Weihrauchs aus Äthiopien und dem Sudan hat sich in den letzten Monaten verbessert. Über die neue Ernte gibt es noch keine Prognosen. Wir denken aber, dass keine Lieferengpässe zu befürchten sind. Die Preise bleiben weiterhin auf hohem Niveau.

Weihrauch aus Somalia stellt aufgrund sehr hoher Preise und großer Qualitätsabweichungen ein noch immer sehr großes Problem dar. Wir erwarten im ersten Quartal 2011 neue Ware.

Myrrhe bleibt weiterhin äußerst knapp und auch teuer. Dementsprechend muss Bedarf frühzeitig angemeldet werden. Eine durchgehende Lieferfähigkeit ist derzeit leider nicht gewährleistet.



Benzoe Siam und Sumatra

Bis Mitte 2011 wird Siam Benzoe weiterhin nicht lieferbar sein. Voraussichtlich werden nur sehr geringe Mengen nach Europa verschifft werden. Es ist daher weiterhin mit sehr hohen Preisen zu rechnen. Sumatra Benzoe kann trotz einer gewissen Knappheit weiterhin geliefert werden, auch wenn die Preise im Vergleich zur Vergangenheit deutlich gestiegen sind.

Copal

Aufgrund der ungünstigen Witterung war ein Großteil der Ernte von leider nur schlechter Qualität. Daher ist vor allem der PWS Copal derzeit äußerst knapp und teuer. Niedere Qualitäten können weiterhin geliefert werden – allerdings sind auch hier die Preise deutlich gestiegen.

Elemi

Erfreulicherweise konnten wir eine größere Menge Elemi aus neuer Ernte beziehen. Wie schon im letzten Marktbericht beschrieben, sollte größerer Bedarf frühzeitig angemeldet werden, um die Lieferfähigkeit sicherzustellen. Im Moment müssen wir jedoch von einer Verdopplung der Preise ausgehen.

Colophonium

Die Situation hat sich im Vergleich zum Anfang bzw. zur Mitte dieses Jahres leicht entspannt, dennoch bleibt eine gewisse Knappheit bestehen. Die Preise bleiben auf hohem Niveau, sind dabei aber recht stabil.

Tannin

Unser Vertragspartner wird zum 01.01.2011 die Preise aufgrund gestiegener Rohstoff- und Produktionskosten erneut anheben. Noch ist nicht bekannt, in welcher Höhe sich diese Erhöhung bewegen wird.

Tonkabohnen

Brasilianische Tonkabohnen aus neuer Ernte werden ca. Ende 2010 bei uns eintreffen. Die Preise sind leicht rückläufig, weil wieder mehr Ware auf dem Markt verfügbar ist.

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roeper.de

Lakritz

Der Markt für Lakritzextrakt war einige Zeit stabil mit festen Preisen. Nun jedoch zeichnen sich für das nächste Jahr steigende Preise ab. Der Rohstoff für den Lakritzextrakt, die Süßholzwurzel, verteuert sich in verschiedenen Provenienzen. Ein weiterer wesentlicher Kostenfaktor sind die Energiekosten. Hier gibt es in China und dem Iran einen deutlichen Preisanstieg, im Iran verzehnfachten sich die Strompreise gar. Dadurch erwarten wir mittelfristig, eventuell auch bereits kurzfristig, ein höheres Preisniveau.

Wir empfehlen daher, den Bedarf für die kommenden Monate kurzfristig zu decken. Bitte sprechen Sie uns an – wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.

ROEPER



Schellack

Schellack hat in diesem Jahr durch den Ernteausfall im Frühjahr (Bysakhi) ein neues Rekordniveau erreicht. Die Preise haben sich mittlerweile vervierfacht. Für die Herstellung einiger Schellackqualitäten gibt es praktisch keinen Rohstoff mehr, so dass einige Fabriken die Produktion seit Monaten eingestellt haben. Eine solche Marktsituation hat es seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben. Die Preise für noch verfügbare Qualitäten steigen mit jeder Verschiffung weiter. Wir sehen diese Tendenz bis zur nächsten Ernte im April / Mai 2011 andauern. Sollte der Ertrag der Bysakhiernte 2011 erneut nicht ausreichen, werden die Preise für Schellack auch im Jahr 2011 auf sehr hohem Niveau verbleiben. Es könnte also durchaus eine richtige Entscheidung sein, jetzt mit Einkäufen den Bedarf bis ca. Mitte 2011 zu decken.

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roeper.de

Roeper Intern

Betriebsausflug nach Prag



Unsere Betriebsausflüge - jeweils anstelle einer Weihnachtsfeier - haben fast schon eine kleine Tradition: vor 2 Jahren waren wir mit etwa 40 Mitarbeitern nach Posen/Polen gereist (wo wir eine sehr erfolgreiche Tochterfirma betreiben). Am ersten Oktoberwochenende dieses Jahres war unser Ziel nun Prag, wo wir von unserem Agenten und guten Freund Milos Vejdovsky hervorragend betreut wurden. 2 Tage lang konnten sich die über 40 Roeper Mitarbeiter und Angehörigen bei glücklicherweise gutem Wetter von der Schönheit dieser zauberhaften Stadt überzeugen. Alle waren so zufrieden, dass wir uns schon jetzt Gedanken darüber machen, was in 2 Jahren unser Ziel sein soll....

Neue Mitarbeiter

Seit dem 1. Juni 2010 verstärkt Frau **Kerstin Köck** unsere Abteilung Qualitätswesen. Frau Köck ist gelernte Chemielaborantin und unterstützt das Team insbesondere im Bereich Analysenzertifikate und Spezifikationswesen. Frau Köck hat sich sehr schnell in die Materie eingearbeitet und ist eine wertvolle Unterstützung!

Seit dem 1. September 2010 leitet Frau **Britta Schanglies** unsere IT-Abteilung. Ihr Hauptprojekt wird die Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems sein, welches wir für das Jahr 2011 / 2012 planen. Frau Schanglies hat jahrelange Erfahrung im Bereich natürlicher Rohstoffe und der Abbildung entsprechender Geschäftsprozesse in einem Computersystem.

Als neues Mitglied im Roeper Team begrüßen wir ferner Frau **Katharina Albano**, die als Assistentin das Ein- und Verkaufsteam um Herrn Spieth verstärkt. Wir wünschen Frau Albano einen guten Start im Hause Roeper!